Ausbildung Deeskalationstrainer*in für den Fachbereich

Migration MIG

Diese Ausbildung ist spezialisiert auf den deeskalierenden Umgang mit Klientel verschiedenster Kulturen, Religionen oder Sprachen. In vielen Einrichtungen (z.B. Psychiatrien, Gemeinschaftsunterkünfte, Kliniken, Sozialberatung oder Jugendhilfeeinrichtungen) reagieren Klient*innen sowie Angehörige mit Migrations- oder Fluchthintergrund in vielerlei Krisensituationen zum Teil mit unerwarteten oder aggressiven Verhaltensweisen. Ursachen kritischer Situationen sind überwiegend Sprachbarrieren sowie kulturelle und/oder religiöse Unterschiede. Die Inhalte dieser Ausbildung sind auf die spezifischen Gegebenheiten in den verschiedenen ambulanten, stationären, klinischen oder pädagogischen Settings angepasst.

Grundlagen

- Ergebnisse von Studien und Evaluationen
- Definitionen, Arten und Formen von Aggressionen und Gewalt
- **Primärprävention:**
  - Arbeitsorganisation und Arbeitsschutz
  - Wege zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter*innen
  - Verhinderung und Verminderung von aggressionsauslösenden Reizen
  - Wahrnehmung, Interpretation, Fehlinterpretationen und deren Auswirkungen
  - Private und professionelle Beziehungsmuster
  - Systemischer Eskalationskreislauf und Analyse von Eskalationsprozessen
  - Macht und Machtmissbrauch, Umgang mit Überforderungssituationen
  - Ursachen und Beweggründe von aggressiven Verhaltensweisen
- **Sekundärprävention:**
  - Verbale Deeskalation (intensives Training mit Video-Feedback und Train-the-Trainer-Einheiten)
  - Schonende Vermeidungs-, Abwehr, Löse- und Fluchttechniken bei leichten, mittleren und heftigen Übergriffen
- **Tertiärprävention:**
  - Kurzdarstellung der DS 7
  - Kleine Psychotraumatologie
  - Optionen für innerbetriebliche Nachsorge- und Nachbearbeitungskonzeptionen

Fachspezifische Inhalte – MIG

- Unterschiedliche Arten von Migration und ihre Auswirkungen
- Aggressionsauslösende Reize insbesondere bei Menschen mit einer Einwanderungs- oder Fluchtgeschichte im Setting des systemischen Umfelds
- Bewertungsfehler „aggressiver“ Verhaltensweisen von Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnisse des Aufnahmelandes
- Professionelle Beziehungsmuster in der Arbeit mit Menschen und deren Einwanderungsgeschichte; (Vor-) Urteile und Stereotypien
- Aggressive Verhaltensweisen und ihre Funktion in der Gruppe / Umgang mit angespannten und aggressiven Gruppensituationen
- Besonderheiten der Deeskalation beim Einsatz von Sprachmittler*innen
- Verbale Deeskalation mit nonverbalen Elementen sowie der Verknüpfung von Emotionen und Sprache